

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 337.

Sonntag den 3. December.

1854.

Bekanntmachung.

Nachdem bei der jetzt vollendeten Ergänzungswahl des Stadtverordneten-Collegiums die nachbenannten Bürger zu Stadtverordneten und Ersazmännern erwählt worden sind, so wird solches hiermit bekannt gemacht.

Leipzig, den 2. December 1854.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Berger.

Fortlauf. Nr.	N a m e n.	Stand und Gewerbe.
Stadtverordnete.		
I. Aus der Classe der ansässigen Bürger.		
1	Herr Heine, Ernst Carl Erdmann	Dr. jur., Advocat.
2	= Stöhrer, Emil	Mechanikus.
3	= Baumann, Carl Otto	Buchhändler, Stadtverordn.
4	= Schneider, Friedr. Eduard	Kaufmann, Stadtverordn.
5	= Bieweg, Johann Ferdinand	Korbmachermeister, Stadtverordn.
6	= Sachsenröder, Christn. Gust.	Kaufmann.
7	= Kuhfahl, Gustav Adolph	Böttchermeister.
8	= Fuchs, Joh. Aug. Christian	Branntweinbrenner, Stadtverordn.
9	= Madack, Carl Christian	Korbmachermeister, Stadtverordn.
10	= Dertge, Dietrich	Gasthalter, Stadtverordn.
II. Aus der Classe der unangesessenen Bürger vom Handelsstande.		
11	Herr Heubel, Ludwig Carl	Buchhändler, Stadtverordn.
12	= Thomas, Albert Theodor	desgl. desgl.
13	= Schuchard, Joh. Friedrich	Kaufmann, Stadtverordn.
14	= Bieber, Carl Uhde	desgl. desgl.
15	= Bering, Heinr. Moriz	desgl. desgl.
III. Aus der Classe der unangesessenen Bürger ohne Unterschied des Standes und Gewerbes.		
16	Herr Franke, Julius Wilhelm	Advocat, Stadtverordn.-Vorsteher.
17	= Klein, Carl Aug. Wilhelm	Advocat, Stadtverordn.-Vicevorsteher.
18	= Anshütz, Emmerich Fingal	Advocat, Stadtverordn.
19	= Haubold, Gustav	Dr. jur., Advocat, Stadtverordn.
20	= Körpel, Joseph	Tischlermeister, Stadtv.-Ersazmann.
Ersazmänner.		
I. Aus der Classe der ansässigen Bürger.		
1	Herr Spitzbarth, Johann Georg	Bergolder, Stadtverordn.
2	= Deser, Eduard Friedrich	Kaufmann, Stadtv.-Ersazmann.
3	= Hahn, Carl August	Lackirer.
4	= Bill, Johann Gottfried	Schenkwirth, Stadtv.-Ersazmann.
5	= Poppe, Carl Heinr. Andreas	Kramermeister u.
6	= Köhler, Franz	Buchhändler.
7	= Walsch, Johann Bapt.	Schneidermeister.
8	= Becker, Edmund	Kramermeister.
II. Aus der Classe der unangesessenen Bürger vom Handelsstande.		
9	Herr Samson, Hermann	Kaufmann.
10	= Albrecht, Carl Alex.	Kaufmann, Stadtv.-Ersazmann.
11	= Wigand, Carl Hugo	Buchhändler.
12	= Cavael, Joh. Mattheus	desgl.
13	= Rus, Gustav Adolph Friedr.	Kaufmann.
III. Aus der Classe der unangesessenen Bürger ohne Unterschied des Standes und Gewerbes.		
14	Herr Winter, Friedr. Theodor	Advocat.
15	= Bösenberg, Carl Albert	Seilermeister.
16	= Frey, Georg Emil	Böttchermeister.

Bekanntmachung wegen Ausloosung Leipziger Stadt-Schuldscheine.

Die Ausloosung von 65,000 Thalern Capital der französischen Kriegsschulden-Eiligungs-Anleihe vom Jahre 1830 und von 1250 Thalern der Stadt-Anleihe vom 30. Juni 1849 soll

am 5. December dieses Jahres

Vormittags um 9 Uhr auf hiesigem Rathhause im Conferenz-Zimmer Nr. 2 öffentlich erfolgen.

Leipzig, den 30. November 1854.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Berger.

Landtagsmittheilungen.

Achtzehnte Sitzung der ersten Kammer und zweiundzwanzigste Sitzung der zweiten Kammer am 1. Dec.

Die erste Kammer hat in ihrer heutigen Sitzung über die Differenzpunkte beider Kammern bezüglich des Strafgesetzbuchs berathen und die Publicationsverordnung zu letztem angenommen. Die zweite Kammer war zur Genehmigung des über die gestrige Sitzung aufgenommenen Protokolls zusammengetreten.

Achtes Abonnement-Concert im Saale des Gewandhauses.

R. Schumanns Symphonie in D moll eröffnete in trefflicher Ausführung das achte Concert und rief einen wahren Beifallssturm hervor, eben so wie das zweite Orchesterwerk des Abends, die Ouvertüre zur „Zauberflöte“, welche den zweiten Theil einleitete. Fr. Stabach sang die große Arie der Vitellia mit obligatem Basshorn aus „Titus“ von Mozart und die Arie aus „Paulus in Jerusalem“. Im Allgemeinen sprachen diese Vorträge mehr an, als die meisten früheren der Sängerin, da sie sehr gut disponirt schien und ihre unleugbar schöne Stimme daher mehr zur Geltung gelangen konnte. Die große Arie aus „Titus“ ist sehr anstrengend; namentlich gegen das Ende hin zeigte sich in Folge dessen ein wenig Ermüdung des Organs in dem Gesange Fr. Stabachs. Was jedoch am wesentlichsten die Wiedergabe gerade dieser Arie beeinträchtigte, war neben dem öfteren Mißglücken der Coloraturen jener Mangel an Feuer und Leben, der sich fast überall bei den Gestaltungen dieser Sängerin zeigt. Die Arie aus „Paulus“ sang Fr. Stabach mäßigeren Ansprüchen genügend. — Außer diesen Gesangsleistungen trug Herr Guglielmi von der k. k. italienischen Oper in Wien noch die Kirchenarie von Stradella und zwei Lieder am Pianoforte von Mendelssohn und Fr. Schubert vor. Herr Guglielmi (ein tieferer Bariton) hat sehr schöne Stimm-mittel; besonders wohlklingend ist das Organ in der tieferen und mittleren Lage, während es ihm bei einzelnen Tönen in der Höhe zuweilen an Fülle und Wohlklang fehlt. Seine Gesangs-bildung ist die neuitalienische, und leider ist der übrigens gut gebildete und geübte Sänger nicht ganz frei von deren unschönen Manieren. Sein Vortrag der Kirchenarie wurde stark beeinträchtigt durch ein fortwährendes Tremoliren, ohne das es bei den heutigen italienischen Sängern nun einmal nicht abgehen kann. Daß dies aber bloß Manier und nicht Folge einer Schwäche des Organs ist, bewies Herr Guglielmi bei dem Vortrag der beiden Lieder, welchen wir auch in anderer Beziehung hoch über den der Arie von Stradella stellen. Der Sänger riß durch die Wärme der Empfindung in der Wiedergabe der Musikstücke, wie durch die Leichtigkeit in der Beherrschung der äußeren Mittel zu enthusiastischen und wohlverdienten Beifallsbezeugungen hin. — Herr Alfred Jaell — ein Pianist, der sich eines sehr ehrenvollen Rufes in der Kunstwelt erfreut — stellte sich dem Publicum mit dem E moll-Concert von Chopin und mehreren Salonstücken eigener Composition vor. Die Technik dieses Künstlers ist eine eminente, Schwierigkeiten dieser Art giebt es für ihn nicht mehr. Sein Anschlag ist durchaus schön und selbst im leisesten Piano, das oft nur auf das Instrument hingehaucht erscheint, gesund und markig. Mit den technischen Vorzügen im Spiel verbindet Herr Jaell einen sehr eleganten und verständnißvollen Vortrag; er verstand es, für seine Wiedergabe des Concerts von Chopin auf das Lebhafteste zu interessiren. Die eigenen Compositionen des Künstlers sind nett und sehr geschickt ausgeführte Salonstücke, von denen die Caprice nach Themen aus der Oper „Il Giuramento“ von Mercadante und die Transcription über ein englisches Lied am meisten ansprachen. Weniger schien dem Publicum die Illustration „Waldesflüster“ zu gefallen, doch würde man auch dieses Stück nicht ungern hin-

genommen haben, wenn es der Componist als das, was es in der That auch nur ist — als eine Salon-Polka — vorgeführt hätte.

Musikalisches.

Das alljährliche Concert zum Besten des Pensions-Fonds der hiesigen sechs concessionirten Musikchöre wird nächste Mittwoch den 6. December im großen Saale der Centralhalle stattfinden. Die technische Leitung der Aufführung hat diesmal Herr Musik-director Herfurth übernommen; das Programm ist dem Vernehmen nach ein sehr gewähltes, und was unsere sechs Musikchöre, zu einem großen Orchester vereinigt, zu leisten vermögen, ist hinlänglich bekannt. Wir wollen schon des guten Zweckes wegen nicht ermangeln, auf dieses Concert aufmerksam zu machen. Es ist bekannt und schon oft gerühmt worden, daß die Leipziger Musiker stets bereit sind, wenn es gilt, durch Feuer- oder Wasser-noth u. Berunglückten die hülfreiche Hand zu reichen — erst in neuester Zeit haben sie dafür mehr als einen Beweis geliefert. Sie werden bei solchen Gelegenheiten auch immer vom Publicum bereitwillig unterstützt: wir sind daher überzeugt, daß das Concert, welches unsere nichts weniger als glänzenden Musiker zum Besten ihrer eigenen Pensions-Casse geben, auch diesmal eine eben so rege Theilnahme beim Publicum finden wird, als dies früher stets der Fall war. \triangle

Leipziger Börse am 2. December.

Eisenbahnen.	Br.	Geld.	Eisenbahnen.	Br.	Geld.
Altona-Kieler	116	—	Sächs.-Schlesische .	—	100 $\frac{1}{4}$
Berlin-Anhalt	130	—	Thüringische	97 $\frac{3}{4}$	97 $\frac{3}{8}$
Berlin-Stettiner . . .	133	131 $\frac{1}{2}$	Anh.-Dessauer Land-	140	—
Cöln-Mindener	—	121 $\frac{1}{2}$	desbank	—	—
Friedr.-Wilh.-Nord-	—	—	Braunschweig. Bank-	—	—
hahn	—	—	Actien	109 $\frac{1}{4}$	—
Leipzig-Dresdner . .	196	195	Weimar. Bank-Actien	97 $\frac{3}{4}$	97 $\frac{1}{4}$
Lübau-Zittauer . . .	33 $\frac{3}{4}$	33 $\frac{1}{4}$	Wiener Bank-Noten	79 $\frac{1}{4}$	78 $\frac{3}{8}$
Magdeb.-Leipziger .	—	301	Oesterr. 5 g Metall.	65 $\frac{1}{2}$	65
Sächs.-Bayersche . .	80	—	„ 1854er Loose	76 $\frac{1}{4}$	75 $\frac{3}{4}$

Leipziger Del- und Productenhandels-Börse Sonnabends am 2. December 1854.

(Die Preise sind bezügl. a) des Weles auf 1 Leipziger Handels-Centner, b) des Getreides auf 1 Preuß. Wispel von 24 Preuß. Scheffel, c) der Delsaat auf 1 Dresdner Scheffel und d) des Spiritus auf 1 Orhoft à 14,400 pCt. Tralles, d. i. 180 Preuß. Quart gerichtet.)
 Rüböl loco 16 $\frac{5}{8}$ $\frac{1}{2}$ Briefe, 16 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ bezahlt und Geld; p. Dec., Jan. 16 $\frac{5}{8}$ $\frac{1}{2}$ Br.; p. Jan., Febr., incl. p. Febr., März und p. März, April, durchgehends 16 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ Br.
 Leinöl loco 16 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ Br.
 Rohnöl loco 19 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ Br.
 Weizen, 86 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ Br., weiß, loco 87 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ bez.; 89 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ Br., braun, do. 88 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ Br., 88 und 88 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ bez.
 Roggen, 84 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ Br., loco 69 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ Br., 69 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ Br., 69 und 68 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ bez., 68 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ G.; p. Dec. 66 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ G.; p. April, Mai 63 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ G.
 Gerste, 71 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ Br., loco 46 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ Br., 46 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ bez.
 Hafer, 52 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ Br., loco 28 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ bez.
 Raps loco 8 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ G.
 W.-Rübsen loco 7 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ G.
 S.-Rübsen, Dotter, vacat.
 Spiritus loco 50 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ Br., 50 und 50 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ bez.; p. Dec. bis mit Mai 48 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ Br.

Tageskalender.

Dampfwagen-Abfahrten von Leipzig aus:

I. Nach Berlin, incl. nach Frankfurt a. D. und nach Stettin, (A) über Cöthen: 1) Morgens 5 u. Schnellzug, bei, von Leipzig

- aus, erhöhten Fahrpreisen in Wagenklasse I., II. u. III.;
 2) Nachm. 3¹/₂ u. und 3) Abds 5¹/₂ u. letzter Zug, mit Ueber-
 nachten in Wittenberg [Leipzig-Magd. Bahnh.]; (B) über Röderna u:
 1) Morgs 5 u.; 2) Nachm. 2¹/₂ u. [Leipzig-Dresdner Bahnh.]
 II. Nach Dresden und zugleich nach Chemnitz, über Riesa, ingl.
 nach Görlitz, Breslau und Zittau, ebenso nach Prag und
 Wien (auch beziehentlich nach Berlin, siehe oben sub I. B.):
 1) Morgs 5 Uhr, jedoch nur bis Riesa, dann nach Berlin;
 2) Morgs 6 u., mit Uebernachten in Prag; 3) Vrmitt. 10 u.,
 mit Uebernachten in Görlitz; 4) Nachm. 2¹/₂ u. (zugleich mit nach
 Berlin); 5) Abds 5¹/₂ u.; 6) Nachts 10 u. Schnellzug. [Leipzig-
 Dresdner Bahnh.]
 III. Nach Frankfurt a. M., (A) über Halle, Erfurt, Eisenach u.
 Gerstungen (auch Gassel): 1) Morgs 7 u., von Halle ab Schnell-
 zug ohne Unterbrechung; 2) Mitts 12 u., mit Uebernachten in
 Guntershausen; 3) Nachts 10 u. Schnellzug direct, bloß in Wagen-
 klasse I und II. [Leipzig-Magdeb. Bahnh.] (B) über Hof, Bam-
 berg, Würzburg und Hanau: 1) Morgs 6 Uhr (Sitzzug in I.
 u. II. Klasse); 2) Morgs 7 u. 30 Min.; 3) Abds 6 u. 30 Min.,
 sämtliche 3 Züge ohne Unterbrechung. [Sächs.-Bayer. Bahnhof.]
 IV. Nach Hof, über Altenburg, ingleichen nach Bayreuth, Uim,
 (Stuttgart,) Lindau, (Friedrichshafen,) Nürnberg
 und München (auch beziehentlich nach Frankfurt a. M., siehe
 oben sub III. B.): 1) Morgs 6 Uhr Sitzzug, ohne Unterbrechung,
 zugleich mit nach Frankfurt a. M.; 2) Morgs 7 u. 30 Min.
 gleichfalls mit ebendahin; 3) Nachm. 1 u.; 4) Abds 6 u. 30 M.,
 zugleich mit nach Frankfurt a. M. [Sächs.-Bayer. Bahnh.]
 V. Nach Magdeburg, über Halle und Cöthen, ingl. nach Bern-
 burg, ebenso nach Halberstadt, Braunschweig, Hannover,
 Bremen, Cöln, Paris u. London, und weiter nach Mecklen-
 burg, Lübeck, Hamburg und Kiel (auch beziehentlich nach
 Frankfurt a. M., ingl. nach Berlin, siehe oben sub III. A.
 und I. A.): 1) Morgs 5 u. Schnellzug, jedoch nur bis Cöthen,
 dann nach Berlin; 2) Morgs 7 u. (zugleich auch nach Frank-
 furt a. M.), bei, von Magdeburg ab, erhöhten Fahrpreisen,
 lediglich in Wagenklasse I. u. II., ohne Unterbrechung; 3) Morgs
 7¹/₂ u. (Güter- und Personenzug); 4) Mitts 12 u., mit Ueber-
 nachten in Uelzen, in Hannover und in Wittenberge (zugleich auch
 nach Frankfurt a. M.); 5) Nachm. 3¹/₄ u., jedoch nur bis
 Cöthen, dann nach Berlin; 6) Abds 5¹/₂ u., mit Uebernach-
 ten in Magdeburg (zugleich auch nach Erfurt und nach Witten-
 berg); 7) Abds 6¹/₂ u. (Güter- und Personenzug), mit Ueber-
 nachten in Cöthen; 8) Nachts 10 u. (zugleich auch nach Frank-
 furt a. M., von Halle ab Schnellzug) ohne Unterbrechung. [Leipzig-
 Magdeb. Bahnh.]

Stadt-Theater. 34. Abonnementsvorstellung.
 Zu der heutigen Vorstellung ist der Anfang um 6 Uhr.
Oben und Unten.
 Lustspiel in 2 Abtheilungen von Roderich Benedix.
 (Regie: Herr Pauli.)

1. Abtheilung,
 zum ersten Male:
Die Herrschaft (in einem Aufzuge).

Personen.
 Eduard von Ralling, Banquier, . . . Herr Ladday.
 Margarethe Winter, seine Stiefschwester, . . . Fräul. Huber.
 Leonore von Osten, Eduards Braut, . . . Frau Bachmann.
 Glöner, Hauptmann, . . . Herr Pauli.
 Ludwig Baum, Referendar, Margarethens Vetter, . . . Herr Bödel.
 Klärchen, deren Verwandte, . . . Fräul. Berg.
 Laß, Barbier, . . . Herr Denzin.
 Lisette, Schneiderin, . . . Fräul. Mühlberg.
 Rasché, Friseur, . . . Herr Rodos.

2. Abtheilung:
Die Dienstboten (in einem Aufzuge).

Personen.
 August, Kammerdiener, . . . Herr Ladday.
 Christiane, Köchin, . . . Fräul. Huber.
 Antoinette, Kammerjungfer, . . . Frau Bachmann.
 Buschmann, Kutscher, . . . Herr Pauli.
 Philipp, Reitknecht, . . . Herr Bödel.
 Hannchen, Stubenmädchen, . . . Fräul. Berg.
 Andreas, Bäckerjunge, . . . Herr Denzin.
 Gretchen, Milchmädchen, . . . Fräul. Mühlberg.
 Hans, Fleischerbursche, . . . Herr Rodos.

Neu einstudirt:
Der reisende Student, oder das Donnerwetter.
 Musikalisches Quodlibet in 2 Acten von L. Schneider. Musik
 von verschiedenen Componisten.
 (Regie: Herr v. Dthegraven.)

Personen.
 Jacob, ein reicher Müller, . . . Herr Behr.
 Hannchen, seine Tochter, . . . Frau Bachmann.

Brandheim, Ingenieur-Lieutenant, . . . Herr Schneider.
 Zollberg, gräflicher Wirthschafts-Beamter, . . . Herr Ballmann.
 Wilhelm Mausef, Student, . . . Herr v. Dthegraven.
 Margarethe, alte Verwandte und Haushälterin
 des Müllers, . . . Fräul. Huber.
 Pontoniere, Müllerknechte, Bayern.
 Ort der Handlung: Vor und in einer Mühle.

Öeffentliche Bibliotheken:

Volksbibliothek in der Centralhalle 11—12 Uhr.
Archäologisches Museum von 10—12 Uhr (an der ersten
 Bürgerschule Nr. 3 parterre.)
Städtisches Kunstmuseum, verbunden mit der **Schletter-
 schen Gallerie**, in der 1. Bürgerschule, geöffnet v. 11—3 u.
Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 10—3 u.

C. Bonnis, Leihanstalt für Musik u. Musikalienhandlung (auch
 antiquarischer Ein- u. Verkauf v. Musikalien), Gewandgäßchen 4.
C. F. Kahnts Leihanstalt für Musik u. Musikalienhandl. (auch
 antiquarischer Ein- und Verkauf von Musikalien) Neumarkt 16.
C. A. Klemms Musikalien-, Instrum.- u. Saitenhandl., Leihanst.
 f. Musik (Musikalien u. Pianos) u. Musiksalon. Neum., hohe Lillie.
Das Atelier für Photographie u. Daguerreotypie
 von **C. Schaufuss** ist im Garten des Hôtel de Prusse.
J. Reichels Bandagen-Magazin, Markt, Königsh. 17. Bruch-
 bandagen u. Apparate jeder Art für Gebrechen des menschl. Körpers.
Optisches und physikalisches Magazin von **J. F. Oster-
 land**, Markt Nr. 8, empfiehlt in großer Auswahl Theater-Per-
 spective, Lorgnetten, Ball- und Jagdbrillen zu billigen Preisen.
Optische Hülfsmittel und Luxusartikel, als: Brillen,
 Lorgnetten, Theaterperspective ic. ic., finden sich stets in guter
 Auswahl bei **Th. Reichmann**, Mechaniker und Optiker,
 Barfußpfortchen Nr. 24.
W. Spindlers Druck-, Färberei und Waschanstalt,
 Universitätsstraße Nr. 23.

**Druckerei, Seiden-, Wollen- und Baumwollenfär-
 berei** von **Franz Lobstädt**, Gerberstraße Nr. 22.
Louis Dumonts Seiden- und Wollenfärberei. Annahme:
 Reichels Garten, Vordergebäude, und Grimma'sche Straße im
 Wäschgeschäft der Madame Leiberig.
Pappfabrik von **C. F. Weber**, Nonnenmühle, em-
 pfiehlt zugleich verschiedene Sorten Maculatur und Dachpappen.
Carl Thieme, Galanterie-, Kurz- und Spielwaarenhandlung
 en gros und en detail, Thomasgäßchen Nr. 11.
Handschuhe, Hosenträger, Bandagen u. andere Beutler-
 arbeiten fein und billig Auerbachs Hof bei **F. C. Henniger**.
Blumenverkauf von **G. A. Nobland**, Auerbachs Hof Nr. 65,
 empfiehlt billigst alle Arten Bouquets, Kränze und Pflanzen.
Carl Runge's Destillation u. einzige Fabrik des **Pyrogastri-
 kon-Wein-Aquavit**, en gros u. en detail, Sporergr. Nr. 6.
Elegante Equipagen zu Trauungen, Kindtaufen ic. empfiehlt
 hierdurch ergebenst **L. Heilmann** im großen Reiter, Petersstr.

Bekanntmachung.

Die beiden nachstehend signalisirten Frauenspersonen haben am
 14. v. M. in einem auf dem hiesigen Neumarkte gelegenen Verkaufs-
 stande eine den königl. preuß. fünfstährigen Cassenanweisungen
 ähnliche Nachbildung, „fünf Thürme Hamburgs“ für einen echten
 Cassenschein verausgabt und sich vor der Entdeckung des Betrages
 entfernt.

Wir bitten um schleunige Mittheilung jedes Umstandes, welcher
 zur Ermittlung der beiden Betrügerinnen führen kann.
 Leipzig, den 1. December 1854.

Das Polizeiamt der Stadt Leipzig.
 Stengel, Pol.-Dir.

Jund, Act.
 Signalement der beiden Frauenspersonen.
 Die eine ist 30 und einige Jahre alt, kleiner Statur, blasser
 Gesichtsfarbe und mit einem grünseidenen, inwendig mit weißen
 Blumen garnirten Hute und einem dunkeln Mantel bekleidet ge-
 wesen, während die andere Frauensperson ohngefähr 40 und einige
 Jahre alt und mittlerer Statur gewesen ist und ein carrirtes
 wollenes Tuch getragen hat.

Aufforderung.

Erstatteter Anzeige zufolge ist am 9. dieses Monats ein dunkelgrünseidener Regenschirm mit verziertem Stocke und weißem Knopfe, in welchem die Buchstaben P. L. eingravirt sind, in einer hiesigen Wirthschaft abhanden gekommen und besteht die Vermuthung, daß derselbe gestohlen worden sei. Demzufolge fordern wir jeden, in dessen Besitz der beschriebene Schirm gelangt oder dem ein solcher sonst vorgekommen sein sollte, hierdurch auf, davon unverzüglich uns Anzeige zu machen. Leipzig, den 30. November 1854.

Vereinigtes Criminalamt der Stadt Leipzig.
Rothe. Taube.

Bekanntmachung.

In den Nachmittagsstunden des 13. dieses Monats ist in einer auf dem Brühle hier befindlichen Restauration ein mit Stahlbügeln versehenes schwarzledernes Porte-monnaie, welches

- ein Zwanzigdollarsstück,
- ein Fünfdollarsstück,
- vier preuß. Einthalersstücke,
- zwei Banknoten à 5 Thlr. und
- ein zur Fahrt von hier nach Bremen gültiges Eisenbahnbillet

enthalten hat, entwendet worden. Da die angestellten Nachforschungen bis jetzt ohne Erfolg geblieben sind, so fordern wir zur Anzeige aller über diesen Diebstahl oder den Dieb gemachten Wahrnehmungen auf. Leipzig, den 30. November 1854.

Das Polizeiamt der Stadt Leipzig.
Stengel, Pol.-Dir. Kerms, Act.

Holz-Auction in Kierisch.

Mittwoch am 13. December
von früh 9 Uhr an und nach Befinden folgenden Tages werden ca. 300 Stämme Eichen, Buchen, Birken und Linden (starke Hölzer) im Rittergutspark meistbietend versteigert, mit einer Anzahlung von fünf Neugroschen auf den Thaler bei ungekannten Käufern. Sonstige Bedingungen vor Anfang der Auction.

Die Sparcasse der „Teutonia“

nimmt jederzeit Capitale von Fünf Thaler aufwärts an und verinteressirt dieselben mit 3 Procent Zins auf Zins, d. h. so, daß die aufgelaufenen Zinsen sogleich wieder verzinst werden. Sie stellt über die ihr anvertrauten Gelder Scheine aus, gegen deren Rückgabe die Rückzahlung an Ueberbringer jederzeit auf dem Bureau der Bank geschieht, entweder nach vorausgegangener Kündigung oder auch nach Abkommen sofort. Auf der Rückseite dieser Scheine ist die Werthvermehrung des Capitals durch den Zinsenzuwachs angegeben. Das anvertraute Capital ist sichergestellt durch eine Actien-Capitalsumme von 600.000 Thaler, auf welche die „Teutonia“ gegründet ist, so wie die Summe der Zeitwerthe aller mit der „Teutonia“ abgeschlossenen Versicherungen, welche nach statutarischer Bestimmung stets in Cassé gehalten werden muß.

Sparcassenscheine sind zu erhalten auf dem Bureau der „Teutonia“ (Katharinenstraße Nr. 9, Peter Richters Hof, zwei Treppen hoch), so wie bei dem Agenten der „Teutonia“, Herrn Franz Kind (Klostergasse, Hôtel de Saxe), welcher sich auch zum jederzeitigen Kauf und Verkauf der Sparcassenscheine nach ihrem Zeitwerthe (d. h. unter Anrechnung der Zinsen) erboten hat.

Das Institut der dramatischen Darstellungskunst,

sowohl für Dilettanten, als solche, welche diese Kunst (Schauspiel oder Oper) zum Lebensberufe wählen, kann täglich Schüler aufnehmen; auch werden in einzelnen Gegenständen, als: Gesang, Declamation u. Privatstunden erteilt.

Folgende Opern wurden bereits studirt und auf der Uebungsbühne aufgeführt: Don Juan, Zauberflöte, Freischütz, Joseph, Martha, Strabella, Maurer und Schlosser, Norma, Romeo und Julia, weiße Dame, Johann von Paris, Barbier von Sevilla, Szaar und Zimmermann, Zeffonza, Vestalin und das unterbrochene Opferfest.

Anmeldungen für Schüler und Schülerinnen wolle man gefälligst Frankfurter Straße Nr. 51/52, 3 Treppen machen.
Leipzig. Ludwig Schäfer, Privat-Schauspiel-director und Director des Instituts.

Mit Loosen 1. Classe 47. Königl. sächs. Landes-Lotterie, Ziehung Montag den 18. Decbr. d. J., empfiehlt sich

August Kind, Hôtel de Saxe.

Auction.

Künftigen Dienstag, den 5. dieses Monats, Vormittags von 8—12 und Nachmittags von 2—6 Uhr, sollen in der frühern Amtswohnung des verstorbenen hochwürdigen

Herrn Superior Sanke hier

(im Schlosse 1 Treppe hoch, Eingangsthür zur Sternwarte) verschiedene zu dessen Nachlasse gehörige Effecten, als: Kleidungsstücke, Wäsche, Betten, Bücher, theologischen und belletristischen Inhalts, u. dgl. mehr gegen sofortige Baarzahlung notariell versteigert werden.

Adv. Friedrich Franke, req. Notar.

AUCTION im Gewandhause Montag den 11. Dec: Cigarren, Rauch- und Schnupftabake; Dienstag den 12. Dec. und folgende Tage: Mobilien und Geräthschaften aller Art, Wäsche, Betten, Kleider, Pretiosen, Silberzeug, Uhren, Bücher, Gemälde, Kupferstiche, Gewehre, Instrumente, Wein u. c. Kataloge sind vom 6. Dec. an im Rathhausdurchgange bei Koch zu haben.

Zur Beachtung.

Eine junge Dame, gebildet am hiesigen Conservatorium der Musik, erbiethet sich, nach leichtfaßlicher Methode gründlichen Unterricht im Gesang und Clavierpiel zu erteilen. Adressen bittet man gefälligst niederzulegen Neumarkt Nr. 16 in der Musikalienhandlung des Herrn Rabat.

Englisch, französisch und italienisch lehrt gründlich

Aug. Albrecht, Neumarkt Nr. 9/16, 3 Treppen.

Mischengruben

werden sofort gratis geräumt. Anmeldungen bei W. Thümmler und in der Fabrik Reichels Garten, Alexanderstraße Nr. 2 beim Hausmann.

Alle in das Tapezierfach schlagende Arbeiten werden billig und gut gefertigt. Mich zu bevorstehendem Feste mit Aufträgen zu beehren, empfehle ich mich einem geehrten Publicum bestens.

Moritz Städter, Tapezierer, Petersstraße 8, Hof 3 Tr.

Zum Fertigen von Kleidern u. s. w. nach neuestem u. modernsten Schnitt empfiehlt sich ein junges Mädchen in und außer dem Hause. Bestellungen bittet man Erdmannstraße Nr. 1 beim Hausmann abzugeben.

Benachrichtigung.

Mit dem morgenden Tage ist das bisherige Local
**der Musikalien-, Instrumenten- und Saiten-Handlung,
 der Leihanstalt für Musik,
 des Pianoforte-Magazins und des Musik-Salons**

von
C. A. KLEMM

(Neumarkt, hohe Lilie)

durch ein neues Local im Erdgeschoße erweitert und mit demselben in Verbindung gebracht.
 Dieses neue Local, welches hauptsächlich die **Leihanstalt für Musik** enthält, bietet zugleich den
alleinigen Haupt-Eingang

zu sämtlichen Geschäftsräumen.
 Leipzig, den 3. December 1854.

Wiedereröffnung des Musik-Salons von C. A. Klemm

(Neumarkt, hohe Lilie).

Nach vollendeter baulichen Veränderung in meinen Geschäftsräumen, durch welche die einstweilige Schliessung des Musik-Salons veranlasst wurde, ist derselbe mit dem morgenden Tage aufs Neue eröffnet.

Sein Zweck, sich Kunstfreunden und Künstlern (hiesigen wie auswärtigen) nützlich und annehmlich zu erweisen

- durch eine permanente Ausstellung von allen **Musikalien-Novitäten** zur Auswahl und Prüfung bei beabsichtigtem Musikalien-Ankauf;
- durch Aufstellung eines **Pianos** und der **Streichquartett-Instrumente**;
- durch Benutzung sämtlicher jetzt bekannten **Musik-Zeitungen**, so wie
- durch einen **Wohnungs-Anzeiger** der hiesigen ausübenden Musiker und Fachgenossen, und eine **Avis-Tafel** für musikalische Angelegenheiten überhaupt,

ist unverändert derselbe geblieben.

Jedoch haben sich folgende Einrichtungen als unerlässlich notwendig herausgestellt:

- Der Besuch des Musik-Salons ist, wie seither, auch ferner in den üblichen Geschäftsstunden (Vormittags von 8—12, Nachmittags von 2—7 Uhr) ein **unentgeltlicher**, aber nicht mehr ein so allgemeiner wie bisher, sondern ein auf den geehrten hiesigen und auswärtigen Kundenkreis meines Musik-geschäfts allein beschränkter.
- Die im Musik-Salon vorhandenen Instrumente — Piano und Streichquartett — haben, im eigenen Interesse der geehrten Besucher, den Zweck, **beim Ankauf von Musikalien zu deren Prüfung und Wahl verwendet zu werden**; jedoch stehen diese Instrumente und die Localität selbst
- von Abends 7 Uhr an, nach vorher wegen entsprechender Vergütung getroffener Uebereinkunft mit dem Unterzeichneten, **für kleinere Musik-Aufführungen** (Quartette, Kammermusik etc.) **zur Verfügung**. — In diesem Falle ist eine rechtzeitige Anmeldung **deshalb** erforderlich, damit die gehörigen Vorbereitungen in Bezug auf die dazu noch ausserdem nöthigen Instrumente und Musikalien getroffen werden können.

Der Eingang zum **Musik-Salon** findet durch das im Erdgeschoße befindliche neue Geschäftslocal statt.

Leipzig, den 3. December 1854.

Bernhard Klemm,

Firma: C. A. Klemm.

Unter Bezugnahme auf mein Circular vom October dieses Jahres, worin ich die Auflösung der Societät der unter der Firma **Dittrich & Thieme** hier bestandenen Gold- und Silberdraht- und Gespinnstwaaren-Fabrik bekannt gab, beehre ich mich hierdurch anzuzeigen, daß ich die Gold- und Silberdraht- und Gespinnstwaaren-Fabrik für meine alleinige Rechnung in dem Locale des Societäts-Geschäftes, Nicolaistraße Nr. 54, in derselben Weise, mit demselben Fabrikpersonale und bedeutend vermehrten Kräften unter der Firma:

Gold- und Silberdraht- und Gespinnstwaaren-Fabrik von J. G. Dittrich,

Nicolaistraße Nr. 54,

fortsetze. Die vieljährige von mir persönlich betriebene Fabrikation aller einschlagenden Arbeiten, hierdurch erworbene Sachkenntnis, verbunden mit den erforderlichen Fonds, setzen mich in den Stand, die Waaren in derselben guten Qualität, aber bedeutend billiger, als unter der früheren Firma, zu liefern und werde ich stets bemüht sein, durch die reellste, prompteste und billigste Bedienung mir das schon früher geschenkte Vertrauen zu bewahren. In hochachtungsvoller Ergebenheit

Leipzig, den 28. November 1854.

J. G. Dittrich.

Einem geehrten Publicum mache ich hiermit die ergebene Anzeige, daß

Visiten-Karten

100 Stück mit Platte von 1 Thlr. 10 Ngr. an von mir aufs Feinste und Geschmackvollste in Stahl und Kupfer gestochen werden. Die Kosten reduciren sich beim wiederholten Gebrauch auf die Hälfte, wodurch auch Rechnungen, Quittungen ic., die ich ebenfalls aufs Sauberste anfertige, sehr billig zu stehen kommen.

Edmund Deininger, Stahl- und Kupferstecher,

Petersstraße, drei Rosen, Vordergebäude.

Die Harmonika-Fabrik von P. J. Hahn & Comp.,

Reichels Garten, Leipzig.

empfehle hiermit ihr Fabrikat von den ordinairsten bis zu den feinsten Sorten Zieh- und Mundharmonikas en gros und en détail einem geehrten Publicum zu geneigter Abnahme unter Zusicherung reeller und billiger Bedienung. Reparaturen werden zu jeder Zeit angenommen und bestmöglichst wieder hergestellt.

Modewaaren-Magazin

von **Gustav Markendorf**, vormals **J. H. Meyer**,
Mathhaus, Auerbachs Hof gegenüber.

Preiswürdige Weihnachtsartikel:

Feine **Kattun- und Percalé-Kleider** in roth, braun, lila, blau und rosa, waschecht, à 1 fl 10 ng und 1 fl 15 ng .
Jaconet-Kleider in verschiedenen Farben, waschecht, à 1 fl , 1 fl 5 ng und 1 fl 15 ng .
Glatte und gestreifte **Mixed-Lustres** in ganz feiner Qualität, das Kleid 2 fl 15 ng und 3 fl .
Feine gemusterte **Alpaca-Lustres**, das Kleid 3 fl und 3 1/2 fl .
Dergleichen mit **abgepassten Kanten**, à 3 1/2 fl und 4 fl .

Obige Stoffe sind in großer Menge und Vielfältigkeit der Muster vorräthig und mache ich bei der guten Qualität dieser Stoffe auf deren Preiswürdigkeit besonders aufmerksam.
Gustav Markendorf.

Pelzwaarenlager von **Friedr. Erler**, Brühl Nr. 75, goldene Gule,
stellt bei reeller Bedienung die niedrigsten Preise. Aufträge werden billigt, gut u. schnell ausgeführt.

Glasgefäße für Potichomanie

sind in den schönsten Formen vorräthig im **Krystall-Glas-Lager** von

Johannes Kreiss.

!Ausrangirte Stickereien!

Auch in diesem Jahre habe ich eine Partie vorjähriger Stickereien, bestehend in

Kragen, Chemisettes, Unterärmeln, Négligé-Sauben, Schleiern, Taschentüchern &c. —

ausrangirt — und solche in meinem Locale ausgestellt.

Alexander Enders unter den Bühnen.

Lager von
abgepassten Fußteppichen und Fußdeckenzuzeugen
bei **F. A. Schütz**, Petersstraße Nr. 1, 1. Etage.



Ausverkauf.

Wegen Aufgabe meines Uhrenlagers verkaufe ich nachstehende Artikel unter dem Fabrikpreise, als: Stuhuhren, goldene und silberne Anker- und Cylinderuhren, so wie eine Partie Spindeluhren.

Leipzig. **J. L. Grawert**, Hainstr., Tuchhalle Gewölbe 2.



Ausverkauf!

Wegen Aufgabe meines Detailgeschäfts werden **sämmtliche Cartonage- u. Lederwaaren**, meistens zum Einlegen von Stickereien sich eignend, zum und unterm Fabrikpreis verkauft.

Gottfried Schultze, Grimma'sche Straße Nr. 5.



Ausverkauf.

Zu Weihnachtsgeschenken passend:

Seidene Sonnenschirme von 25 ng an, dito mit Futter von 1 fl 20 ng an, seidene Knicker von 15 ng an, seidene Regenschirme von 1 fl 25 ng an, baumwollene von 17 1/2 ng an, Kinderregenschirme von 15 ng an, so wie alle anderen Sorten in großer Auswahl bei
Franz Schiffner, Grimm. Straße Nr. 37.

Conservations- oder Arbeitsbrillen für solche, bei denen die Augen in die Ferne zu sehen zwar gut, in der Nähe aber, besonders des Abends beim Lesen, Schreiben, Nähen und anderen feinen Arbeiten wenig oder nichts erkennen, zu 15 bis 22 1/2 ng . im **optischen Institut** von
Julius Habenicht, Schloßgasse Nr. 7.

C. Louis Baumgärtel, Uhrmacher,

jetzt **Nicolaistraße Nr. 2**, bei der **Nicolaikirche**, hält stets ein wohl assortirtes Lager goldener und silberner **Anker- und Cylinderuhren** für Herren und Damen, empfiehlt erstere von 22 fl , letztere von 11 fl an, wie derselbe auch jede Art von Reparatur auf das Schnellste und Billigste auszuführen sich verpflichtet.

! Zum bevorstehenden Weihnachtsfeste !

empfehle ich mein vollständig assortirtes Lager eleganter Herrenkleider, als: **Palletots, Talmas, Bonjourns, Etsamäntel**, englische **Sack-Palletots**, so wie alle Arten **Phantastie-, Négligé- u. Reisekleider, Ballfracks, Beinkleider** und **Westen** in allen Nüancen.
Für **Knaben Mäntel und Capots** zu billigen Preisen.

Aufträge werden auf Verlangen binnen 6 bis 8 Stunden effectuirt.
Peter Huber, Markt Nr. 8.

Anzeige für Damen.

Ich empfang gestern wieder 3000 Ellen carrierte halbwollene Kleiderstoffe (Napolitains und Cachemiriennes mit viel Wolle) im Preise zu à 3 und 3 1/2 \mathcal{R} in schönen Mustern, die ich als etwas ganz besonders Preiswürdiges empfehle, wobei ich zugleich um Berücksichtigung meiner sonstigen billigen Schnittwaaren bitte.

W. Braunsdorf, Neumarkt Nr. 3, 1. Etage.

Winter-Röcke

in allen Façons, für Herren und Knaben, — Fracks, Schräcke, Mäntel, Beinkleider, Westen und Morgenröcke empfiehlt

Pancratius Schmidt,

Grimma'sche Straße Nr. 15 (Fürstenhaus).

Die erwartete Sendung von

Amerik. Gummischuhen für Knaben

ist angekommen und empfiehlt solche hiermit

Bruno Zuckschwerdt,

Petersstraße Nr. 1.

Feine franz. Regenschirme

mit verschiedenen Vorrichtungen zum Zusammenlegen, Aufspringen, mit Stock ic. ic. empfiehlt

G. B. Heisinger
im Mauricianum.



Nr. 9 Markt Nr. 9.

Großes Lager von Damenmänteln der neuesten Pariser, Londoner und Wiener Façons, auch Mantillen, Morgenröcke ic. empfiehlt billigt

Carl Egeling, 2. Etage.

Eine Partie Ausschittwaaren, worunter hübsche Damenkleiderstoffe, werden billig verkauft Hainstraße Nr. 22, Bärmanns Hof, 1 Treppe rechts.

Eine Sendung neuen Kopshaarstoffes in weiß und grau, so wie dergl. Röcke von 1 1/2 \mathcal{R} an empfiehlt

Ernst Seiberlich, Petersstraße Nr. 45/36.

Kleidermagazin von Carl Städter, Hainstraße 17.

Da ich beabsichtige, mein Lager ganz neu zu organisiren, halte ich jetzt einen gänzlichen Ausverkauf von Winter- und auch Sommer-Artikeln zu weit herabgesetzten Preisen.

Auch werden Bestellungen prompt und billig ausgeführt.

Ruhestühle, Fauteuils, Ottomanen,

Sopha's, so wie alle Arten Matten werden billigt verkauft bei

J. A. Kränzler, Thomaskirchhof Nr. 1.

Echt englische Zahnperlen,

den Kindern das Zahnen zu erleichtern, empfiehlt in Etuis

J. W. Sturm, Grimma'sche Straße Nr. 31.

Damen-Mäntel

in schöner Auswahl empfiehlt zu billigen Preisen

C. Franke, Klostersgasse Nr. 12, 2 Treppen.

Echten Frankfurter Wachsstock à \mathcal{R} 16 u. 20 \mathcal{R} und Münchener Stearinkerzen à Pack 8 und 9 1/2 \mathcal{R} empfiehlt

J. Planer, Grimma'sche Straße Nr. 8.

Lackirtes Kalbleder

von ganz besonderer Haltbarkeit, in vorzüglich reiner Waare, empfangen zur größten Auswahl

Gebr. Radwig.

Gutsverkauf.

Dasselbe liegt 1 1/2 Stunde von Leipzig, ist mit 1630 Steuer-einheiten belegt, soll auf ein Haus im Preise von 6 bis 18,000 \mathcal{R} vertauscht werden. Näheres bei E. Merkel, Brühl Nr. 7, 2. Et.

Vortheilhaftes Anerbieten.

Ein Haus im Bade Elster bei Adorf, im neuerbauten Dets-antheil gelegen, erst seit 3 Jahren ganz neu und solid gebaut, mit reizender Aussicht nach dem Bade, dem Park, schön romantisch gelegenen Bergen, Thälern und dort angebrachten Promenaden, ganz bequemer Wohnung für den Besitzer und außerdem sechs zum Vermietten an Badegäste bequem und elegant eingerichteten Zimmern mit Zubehör, Garten, im Hause befindlichem Keller, soll wegen Alter des derzeitigen Besitzers unter sehr annehmbaren Bedingungen bis Ende dieses Jahres verkauft werden. Das zu Erwerbung dieses Hauses und bis Ostern künftigen Jahres erforderliche Capital von 900 Thälern würde nicht allein 26 bis 30 Procent sichere Miethzinsen gewähren, sondern bei einiger Thätigkeit des Besitzers noch weit mehr Gewinn bringen.

Nähere Auskunft ertheilt Herr Schwarze, Kupfergäßchen Nr. 10.

Ein Hausgrundstück in lebhaftester Lage der Stadt, nahe am Markte, ist zu verkaufen durch

Dr. C. Stephani.

Ein in jeder Hinsicht nur zu empfehlendes Hausgrundstück ist auf der Frankfurter Straße zu verkaufen. Weitere Benachrichtigung Windmühlenstraße Nr. 51, 1. Etage.

Schanfnahrungsverkauf.

Ein Grundstück mit Realgerechtigkeit nebst Feld und Garten, 3 Stunden von Leipzig, an der Chaussee, entlegen von Eisenbahnen, ist für 6000 Thlr. zu verkaufen mit 2000 Thlr. Anzahlung, auch wird ein Haus in der Nähe Leipzigs mit angenommen.

Reflectirende wollen ihre Adresse unter Chiffre V. W. H. 37 poste restante niederlegen.

Zu verkaufen: eine französische Bronze-Stuhuhr, 200 Stück französisches, englisches und Meißner Porzellan, geschliffene Gläser in allen Couleuren, 4 gute Delgemälde, 5 Spiegel, Nipptischsachen von Eisen u. s. w., was sich zu Weihnachtsgeschenken eignet, Frankfurter Straße Nr. 46.

Zu verkaufen: 3 Violinen und vorzüglich eine davon zum Weihnachtsgeschenk für einen fleißigen Schüler, welcher eine kleine Hand hat, sehr passend, lange Straße Nr. 18, 3 Treppen.

Zu verkaufen ist 1 Secretair, Divan, Commoden, Spiegel, runde und viereckige Tische, Nähtische, Waschtische, Kammerdiener, 1 Bank und 6 Polsterstühle von lauter Kopshaaren, Bettstellen, Reudnik, Grenzgasse Nr. 72.

Ein großer, nicht modern aber sehr sauber gearbeiteter Schreibtisch mit Aufsatz von Birnbaum, innen mit Sandelholz ausgelegt, ist zu verkaufen Neumarkt Nr. 9/26 rechts im Hofe beim Hausmann.

Zu verkaufen ist 1 gut gehaltener Divan, 1 runder Tisch, 2 vollständige Gebett Betten Brühl Nr. 40, 2 Treppen.

Zu verkaufen ist für 3 Thlr. eine große Kaffeemühle, fast gar nicht gebraucht, Frankfurter Straße beim Kaufm. Weisker.

Ein Bisampelz,

modern gearbeitet, ist billig zu verkaufen Peterskirchhof Nr. 5, 2 Treppen.

Zu verkaufen ist billig ein Tuch-Frauenmantel Burgstraße Nr. 6, 1 1/2 Treppe.

Zu verkaufen sind mehre Kinderfächer, 1 Theater, 2 Küchen, 1 Pferdestall und 1 Helm Petersstraße Nr. 8, Hof quervor 3 Tr.

Zu verkaufen steht ein zweirädriger Handwagen und ein eiserner Ofenkasten Hospitalstraße Nr. 10.

Für Vogelliebhaber.

Graue und grüne zahme sprechende Papageien, Lory's, Rosa-Kakadu's, Perrüschchen, Inseparables, Kardinäle, 200 Stück der schönsten ausländischen Vögel, 200 Stück Canarienvögel, welche den Klingel-, Klucker-, Hohlrollen-, Pfeifen-, Flöten- und Nachtigallschlag haben, sind zum Verkaufe angekommen auf dem Brühl Nr. 54, im Gasthaus zur Rauchwaarenhalle.

Zu verkaufen sind schöne hochgelbe Canarienhähne mit Hell- und Hohl-Pfeifen, passend zu Weihnachtsgeschenken, Volkmarisdorf Nr. 5, 2 Treppen.

Stollenmehl.

Zum bevorstehenden Weihnachtsfeste empfiehlt dem geehrten Publicum ein ausgezeichnet feines weißes, äußerst trockenes Weizenmehl, zur bessern Stollenbäckerei geeignet, so wie auch alle übrigen unten verzeichneten Artikel, welche bei billigster und reellster Bedienung en gros und en detail verkauft werden,

das Mehl- und Producten-Geschäft der Thomasmühle.

Reis in jeder Qualität,
Reisgries,
Reismehl,
Graupen in jeder Nummer,
Perlgraupen,
Eiergraupen,
Weizengries, dritte Körnung.
Malsgries,
Maldegries,
Maldegrütze,
Hafergrütze,
Sago. Perl-, weiss und braun,
echt ostindischen Sago,
Hagebutten,
Nudeln in allen Sorten,
Macaroni,

Eierlinsen,
Erbsen, roh und geschält,
Linsen,
Mirse,
Bohnen,
Pflaumen,
Stärke,
Ultramarin und Neublau,
Soda, calcinirte und krystallisirte,
Kartoffelmehl,
Puder,
Senf in Kruken,
gebl. Rapsöl, hell u. sparsam brennend,
Stearinkerzen,
Schmelzbutter,

Roggenmehl Nr. 0, Nr. I, Nr. II.

Eine Partie Pfälzer Weine

in Ein- und Zwei-Eimer-Fässern liegen zum Verkauf bei
Proben werden gratis abgegeben.

Seydewitz & Schneck.

Zu verkaufen ist ein fettes Schwein
in Aitsellerhausen Nr. 34.

Ein starker Bulle, auch einige fette Schweine sind auf dem
Rittergute in Wessmar bei Schkeuditz zu verkaufen.

Cigarren,

La Constantia 25 Stk. 7 1/2 %, alte feine Cabanas 25 Stk.
10 % empfiehlt S. A. Scholdt, Salzgäßchen Nr. 6.

Dampf-Kaffee's,

fein und kräftig von Geschmack, täglich frisch gebrannt, à Pfund
9, 10, 11 und 12 % empfiehlt
Louis Lanterbach, Petersstraße Nr. 42.

Strachini-Käse

erhielt die erste Sendung und empfiehlt
Friedr. Wilh. Krause am Markt Nr. 2/386.

Frische franz. Berrigord-Trüffel,
frische große Holsteiner, Helgoländer,
Victoria- und Natives-Mustern,
frischen großkörn. Astrach. Caviar

erhielt wieder Zusendung und empfiehlt
Friedr. Wilh. Krause am Markt Nr. 2/386.

Beste Aler Brabanter Cardellen à 8 6 % empfiehlt
Carl Schaaß, Universitätsstraße.

Gänseleber in Gelée, portionenweise und in Formen, ist
zu haben Frankfurter Straße Nr. 49, 1 Treppe.

Leibhauscheine, Pretiosen,

gebrauchte Kleidungsstücke, Uhren, Betten, Wäsche, Schuhwerk etc.
kauft fortwährend

Carl Ungibauer, Neubleur,
Gerberstraße Nr. 50, schwarzes Ross.

Zu kaufen gesucht: brauchbare Kochosen und Kanonosen,
Eisen, Zinn, Zink aller Art zu den besten Preisen bei
F. C. Lanzenbauer.

500 Thaler sind gegen gute Hypothek auszuleihen durch
Adv. Roux, Brühl, Schwabe's Hof.

Hierzu eine Beilage, nebst einer literar. Extrabeilage von der Rosberg'schen Buchhandlung in Leipzig.

Drei Tausend Thaler,

auch nach Befinden mehr, sind auf Zeit gegen die genügendste
Sicherheit sofort auszuleihen. Gesuche werden unter B. S. 10.
in der Expedition dieses Blattes entgegengenommen.

Heiraths-Gesuch.

Ein Mann, 30 Jahre alt, vom Handelsstande, sucht aus Man-
gel an anderer Gelegenheit auf diesem Wege eine Lebensgefährtin
von verträglichem Charakter, und bittet hierauf reflectirende Damen,
ihre gef. Adressen unter Bemerkung der Vermögensverhältnisse sub
H. G. # 3000 in der Expedition d. Bl. niederzulegen. Strengste
Verschwiegenheit wird zugesichert und erwartet.

Es werden 2 bis 3 Knaben im Alter von 12 bis 14 Jahren
als Theilnehmer eines englischen Privatunterrichtes für zwei
Stunden wöchentlich gesucht. Die allerbilligsten Bedingungen
werden zugesichert. Adressen sind in der Expedition dieses
Blattes, S. D. sign., niederzulegen.

Ein Hamburger Auswanderer-Expeditions-Geschäft wünscht in
Leipzig einen Agenten anzustellen, der die Caution für Erlangung
der Concession selbst zu stellen im Stande, und gute Referenzen
beibringen kann. Reflectanten wollen ihre Adressen unter W. I.
in der Expedition dieses Blattes abgeben.

Ein Buchbindergehülfe,

welcher entweder ein tüchtiger Buchbinder oder ein Galanterie-
arbeiter ist, kann eine gute und dauernde Stelle erhalten, wenn er
bis zum 5. December antreten kann. Fahrgehalt bis Naumburg
zahlt Madame Degner, Hainstraße, goldner Anker, im Hofe
links 2 Treppen hoch.

J. S. Merzyn in Naumburg an der Saale.

Gesucht wird sofort ein guter Meublespolirer auf dauernde
Arbeit in Stadt Altenburg parterre links.

Gesucht wird ein Mädchen, die im Herrenmügensfertigen gelübt
ist, Grimma'sche Straße Nr. 31, 4 Treppen.

Gesucht wird ein Stubenmädchen, welches schon in Gast-
häusern diente, in Stadt Berlin.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein ordentliches, fleißiges
und eheliches Kindermädchen Markt Nr. 4, 1 Treppe.

Ein gebildetes Mädchen, sehr gut empfohlen, geschickt im Nähen,
Sticken, Platten, auch im Kochen, zur Beaufsichtigung für Kinder
passend, sucht baldigst hier eine Stelle. Das Nähere ist zu er-
fahren Thomaskirchhof Nr. 16, 2 Treppen.

Sonntag

(Beilage zu Nr. 337.)

3. December 1854.

Eine perfecte Weisnäherin, welche vorzüglich gut anbahnt und schneiden kann, sucht einige Tage Beschäftigung in Familien. Näheres Obstmarkt Nr. 2, im Hofe 1 Treppe.

Ein gebildetes, älteres Mädchen, nicht von hier, die im Rechnen und Schreiben geübt ist, sucht unter bescheidenen Ansprüchen eine Stelle als Verkäuferin. Näheres unter der Adresse N. N., in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein Mädchen in gesetztem Jahren, welches im Weisnähen erfahren ist, sucht einen Dienst bei ein paar einzelnen Leuten oder als Jungemagd. Zu erfragen Nicolaisstraße Nr. 28, 2 Etage.

Gesucht wird eine freundliche Stube bei freundlichen Wirthleuten.

Adressen unter der Chiffre G. F. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein junger Mann sucht bei einer anständigen gebildeten Familie ein meublirtes Zimmer mit Kofen, ohne Bett.

Adressen beliebe man unter F. H. 5. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein Logis von 5 Zimmern wird pr. Dorn gesucht. Adressen erbeten Katharinenstraße Nr. 17 im Schwibbe.

Ein junger Mann sucht zum 1. April am Augustusplatz zwei hübsche geräumige Zimmer zur Miete, eine Treppe hoch, nach vorn und messfrei, zum Preise von ca. 60 fl pr. Ort. Offerten beliebe man abzugeben in der Stadt Frankfurt bei Herrn Plan.

Zwei Herren von der Handlung suchen ein gut ausmeublirtes Zimmer mit oder ohne Betten.

Adressen abzugeben in der Cigarrenhandlung von E. S. Zeibig, Hôtel de Pologne.

Ein vor dem Gerberthore gelegener Gemüse- und Obstgarten ist sofort abzutreten durch Dr. Wilh. Nidel, Burgstraße Nr. 1.

Vermiethung.

Auf dem Neumarkt Nr. 24 ist zu vermieten und von Weihnachten an zu beziehen: Die beiden Parterrelocalitäten rechts und links vom Hauseingang, die sich zu Verkauflocalen eignen und die erste Etage mit Erker. Näheres daselbst erste Etage.

Vermiethung. Ein geräumiges, freundliches und helles Wohnzimmer, vorn heraus, ist sofort oder zu Weihnachten, meublirt oder nicht meublirt, mit oder ohne Bett zu vermieten auf der Gerberstraße Nr. 13, 2 Treppen hoch.

Vermiethung. Ein gut meublirtes Zimmer mit Schlafbehältniß und Doppelfenstern ist an eine oder zwei Personen zu vermieten Ritterstraße Nr. 36, 3 Treppen.

Zu vermieten und zu Weihnachten d. J. zu beziehen ist ein Logis Neuschönefeld Nr. 10.

Vermiethung: 2 Stuben mit Schlafstuben 1 Tr., recht gut meublirt, sogleich zu beziehen, Dorotheenstr. Nr. 1 bei Hense.

Zu vermieten ist ein freundliches Stübchen. Zu erfragen kleine Windmühlengasse Nr. 12 im Briefcomptoir.

Zu vermieten und sogleich zu beziehen ist eine Stube mit Kammer mit oder ohne Meubles Nicolaisstraße Nr. 6, 3 Treppen.

Zu vermieten ist eine freundliche Stube mit Kammer als Schlafstelle an ledige Herren Burgstraße Nr. 7, 4 Treppen.

Zu vermieten ist ein heizbares Stübchen und zwei Schlafstellen Nicolaisstraße Nr. 20, 4 Treppen.

Zu vermieten sind an solide Herren vier Schlafstellen in einer großen, zu heizenden Stube, und zu erfragen bei Herrn Restaurateur Carus in Stadt Riesa.

Zu vermieten ist eine freundliche, gut meublirte Stube Inselstraße Nr. 9, 3 Treppen rechts.

Eine große helle Stube mit Kammer ist an einige Schüler sogleich oder zu Weihnachten zu vermieten.

Zu erfragen bei Herrn Kaufmann Oberländer, wohnhaft in Reichels Garten.

Eine gut meublirte Stube, mit oder ohne Bett, ist an der Promenade, Bahnhofstraße Nr. 9, 1 Treppe zu vermieten. Zu erfragen 2 Treppen.

Ein heizbares meublirtes Stübchen ist an einen Herrn oder Dame zu vermieten. Mänzgasse Nr. 7 parterre zu erfragen.

Eine freundliche Stube nebst Kammer ist zu Neujahr an eine Dame zu vermieten Königsplatz Nr. 9, 1 Treppe vorn.

Eine freundliche Schlafstelle in einer Stube für einen Herrn ist offen Reichels Garten, alter Hof Nr. 1, 1 Treppe bei Heder.

Thomaskirchhof Nr. 12, 4 Treppen ist eine freundliche Kammer als Schlafstelle zu vermieten.

Offen ist eine Schlafstelle für Herren Poststraße Nr. 8, im Hofe rechts 1 Treppe.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle Raumböschung Nr. 6, 2 Treppen.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle mit separatem Eingang für einen soliden Herrn Kopplatz Nr. 13 beim Hausmann.

Offen ist eine Schlafstelle kleine Windmühlengasse Nr. 12 im Hofe 3 Treppen rechts.

Offen sind 2 Schlafstellen in einer freundl., heizbaren Stube Burgstraße Nr. 21, 4 Treppen bei Moritz Wolf.

* Asträa. *

Kränzchen in der Centralhalle heute Sonntag den 3. December 1854. Anfang 6 $\frac{1}{2}$ Uhr.



II. Kränzchen

heute den 3. December im Schützenhause.

D. D.

Humoristen. Donnerstag den 7. d. M. Kränzchen im Wiener Saal. D. B.

Gerhards Garten. Heute Soirée dansante.

Anfang 6 Uhr. Herr. Reich, Tanzlehrer.

Louis Werner. Heute Soirée dansante im Unterlocal. Dieses den früheren Scholaren zur Nachricht. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. Ende 2 Uhr. NB. Morgen Clubtag.

C. Schirmer. Heute 6 Uhr.

Grosse Funkenburg.

Heute Sonntag CONCERT.

Das Musikchor von J. G. Denschel.

Petersschuessgraben.

Heute starkbesetzte Militairmusik. Das Musikchor.

Restauration von J. G. Poppe.
Heute CONCERT von E. Puffholdt.

Anfang 7 Uhr. Entrée à Person 2 $\frac{1}{2}$. Das Nähere durch das Programm.

Bonorand.

Heute Sonntag den 3. December

Concert von Fr. Riede.

Anfang 3 Uhr.

Das Nähere besagen die Programme.

Central-Halle.

Heute Sonntag den 3. December

Concert von Friedr. Riede.

Unter Anderem kommen zur Aufführung:

Die Ouverturen zur Oper „Nebucadnezar“ von Verdi; Ouverture über den „Dessauer Marsch“ von Fr. Schneider; zur Oper „die lustigen Weiber von Windsor“ von Nicolai. Finale des dritten Actes aus der Oper „der Prophet“ von Meyerbeer. Entrée-Act und Quartett aus der Oper „Martha“ von Flotow. „Lebensbilder,“ Longemälde von C. Zabel u. s. w.

Anfang 7 Uhr. Entrée à Person 2 $\frac{1}{2}$ Ngr.

Schweizerhäuschen.

Heute Sonntag den 3. December

Concert von E. Puffholdt.

Anfang 3 Uhr.

Das Nähere durch das Programm.

Odeon.

Heute Sonntag und morgen Montag

Concert und Ballmusik.

Anfang 3 Uhr.

E. Starcke.

Waldschlösschen zu Gohlis.

Heute zur Kleinfirmer Concert und Tanzmusik

vom Musikchore des vierten Jägerbataillons.

NB. Heute letzte Tanzmusik vor Weihnachten.

Waldschlösschen zu Gohlis. Heute Sonntag zur Kleinfirmer lade ich meine werthen Gäste zu verschiedenen Sorten Kaffeeuchen, gutem Kaffee und Thüringer Wollkuchen, so wie zu einer Auswahl warmer Speisen ergebenst ein. **A. Seyfer.**

Litzschena.

Heute Sonntag den 3. December Kleinfirmer, wozu ergebenst einladet

C. F. Franke.

Heute Concert in Stätteritz,

wobei div. warme Speisen, versch. Stolle u. Kuchen, ff. Baiarisches (altes) von Kurz. Der Weg über die Felder ist gut. **Schulze.**

Mariabrunnen. Heute Sonntag Stolle, div. feine Kaffeeuchen, guter Kaffee und Grog, ff. baiarisches und Lagerbier, feine Weine, so wie verschiedene warme und kalte Speisen, wozu ergebenst einladet **H. Kraft.**

Thonberg. Heute ladet zu frischem Kuchen, Stolle, Hasenbraten, Beefsteak und verschiedenen anderen warmen und kalten Speisen, ff. Bieren ergebenst ein **J. S. Stockmann.**
 Heute Abend Tanzmusik vom Musikchore des Herrn Hauke.

WIVOLI.

Heute Sonntag Concert und Tanzmusik.

Zur Aufführung kommen: Polonaise nach spanischen Nationalmelodien v. Conradi (neu), Alwinen-Polka v. Kessel (neu), Henrietten-Salopp v. Lumbpe (neu). Anfang 3 Uhr. M. Wenck.

WIENER SAAL.

Heute Sonntag Concert und Tanzmusik.

Es kommen zur Aufführung: Eugenie-Walzer von Lumbpe (neu), Bajaderen-Quadrille v. Lentner (neu). M. Wenck.

Leipziger Salon.

Heute Sonntag und morgen Montag

Tanzvergnügen.

Colosseum. Concert u. Tanzmusik.

Das Musikchor von J. S. Hauschild.

Pariser Salon. Heute Sonntag Tanzmusik.

Accord 3 Ngr.

Oberschenke zu Gohlis.

Heute Sonntag den 3. December

CONCERT

von W. Herfurth.

Anfang 3 Uhr.

Zur Kirmes in Göhren,

die letzte in diesem Jahr, Sonntag, Montag und Dienstag, wird es recht fidel dort sein. Es ladet freundlichst ein

A. Kröber.

Großer Kuchengarten.

ich auch Bier in Töpfchen über die Straße verabreiche. Morgen Montag Schlachtfest.

Heute Sonntag feine Stolle, Obst- und div. Kaffeekuchen, so wie eine reichliche Auswahl warmer Speisen, echt bayerisches von Kurz und vorzügliches Lagerbier. Meinen werthen Gästen noch zur Nachricht, daß

C. Martin.

Drei Mohren.

Zur Klein-Kirmes

musikalische Gesang-Vorträge von C. Oberländer. Anfang 6 1/2 Uhr, dabei Hasen- und Gänsebraten und andere Speisen, ff. Kaffee und Kuchen, feine Biere. Es ladet freundlichst ein

F. Rudolph.

Kleinkirmes in Thecla.

Heute Sonntag ladet zu guten Speisen und Getränken, so wie zur Ballmusik freundlichst ein

W. Linke.

Gasthof zum Helm in Gutritsch.

Heute Sonntag Concert. Anfang 3 Uhr.

C. Hanstein.

Gasthof zum Helm in Gutritsch.

Morgen Montag Schlachtfest.

S. Söhne.

Gosenschenke zu Gutritsch.

Heute ladet zu Kaffee und Kuchen, kalten und warmen Speisen und morgen zum Schlachtfest ergebenst ein

S. Fischer.

Oberschenke in Gutritsch.

Heute verschiedene Kuchen und Schlachtfest, wozu ergebenst einladet

Fr. Scharlach.

Kleiner Kuchengarten.

Zu Kaffee, Kefel-, diversen Kaffeekuchen und gutem Dresdner Feldschlößchenbier wird höflichst eingeladen.

Plagwitz.

Heute Tanz, wobei ich mit frischem Gebäck und ausgezeichnetem Kaffee bestens aufwarten werde.

Düngefeld.

Grüne Schenke.

Heute Gänse- und Hasenbraten, mehrere Sorten Kuchen und feine Getränke.

Drei Lilien in Mendnitz.

Heute div. warme Speisen und ff. Biere, wozu höflichst einladet

W. Sahn.

Brandbäckerei.

Heute empfiehlt Stolle, Obst-, Suister- und div. Kaffeekuchen und bittet um glütigen Besuch

Ed. Gentschel.

Feldschlößchen. Heute Sonntag Karpfen polnisch und noch versch. andere Speisen; bayerisches Bier ist ausgezeichnet. Um glütigen Besuch bittet

G. Schulze.

Gosenthal.

Heute Sonntag Kaffee und Kuchen, die Gose ff., von 4 Uhr an Tanzmusik, wozu freundlichst einladet

C. Bartmann.

Hôtel de Saxe.

Heute Abend Karpfen poln., Ente mit Krautklößen u. Das bayerische Bier, so wie die Döllnitzer Gose sind zu empfehlen.

Stadt Berlin.

Besten Mittagstisch (pr. Monat 5 fl), so wie vorzügliches bayerisches Bier (à Seidel 15 A) empfiehlt

Carl Frische.

Heute Abend ladet zu Hasenbraten mit Weinkraut nebst einem famosen Töpfchen Dresdner ergebenst ein

C. Saake, Plauenscher Platz Nr. 1.

Morgen Schlachtfest bei A. Jummel, Petersstraße Nr. 1 im Keller.

Verloren wurde ein schwarzer Pelztragen mit braunem Futter von der Magazingasse bis zur Petersstraße. Dem Finder eine gute Belohnung, abzugeben Magazingasse Nr. 12, 1 Treppe.

Abhanden gekommen sind vor einigen Tagen früh 2 zusammengebundene Schlüssel. Gegen Belohnung abzugeben im großen Reiter bei Neubauer.

Gasthaus

zur

„Stadt Freiberg.“

Einem geehrten Publicum, so wie allen meinen Freunden und Gönnern beehre ich mich andurch anzuzeigen, daß ich meine Parterre-Localitäten neu restaurirt und ganz freundlich eingerichtet habe.

Indem ich mir noch zu bemerken erlaube, daß ich vermöge meiner guten Keller in den Stand gesetzt bin, stets ein feines Töpfchen bayerisches Bier à 2 fl aus der Königl. Brauerei Nürnberg verzapfen zu können, versichere ich gleichzeitig, daß es stets mein eifrigstes Bestreben sein wird, mir durch freundliche und exacte Bedienung die Zufriedenheit meiner werthen Gäste zu erwerben.

Leipzig, am 29. November 1854.

Hochachtungsvoll

Albert Plenz.

Felsenkeller bei Lindenan.

Zu extraf. Kaffee und div. Kuchen, f. Grog, Punsch und Bieren nebst warmen und kalten Speisen ladet ergebenst ein

NB. Von 5 Uhr an Schweinsknochen mit Klößen. der Restaurateur.

Zur grünen Eiche in Lindenan.

Heute Sonntag ladet zu gutem Kaffee und Kuchen und einem guten Glas Grog, Punsch und morgen Montag zum Schlachtfest höflichst ein

Ch. Wolf.

Lindenan.

Heute Sonntag Schlachtfest.

A. Berger.

Jacobs Restauration in Reichels Garten ladet heute zu Beefsteaks mit Schmorkartoffeln ergebenst ein. Das Bier ist fein.

Petersschießgraben. Heute Speckkuchen.

Heute halb 11 Uhr Speckkuchen, wozu ergebenst einladet

C. Bachmann, Magazingasse Nr. 3.

Heute halb 11 Uhr Speckkuchen, wozu höflichst einladet

Ernst Müller, kleine Fleischergasse Nr. 18.

Heute früh halb 11 Uhr Speckkuchen bei

A. Pfau, Böttchergäßchen.

Speckkuchen heute früh in der Bierhalle, Windmühlensstraße Nr. 15.

Heute früh halb 11 Uhr Speckkuchen, alle Morgen Bouillon nebst ausgezeichnetem Lagerbier, wozu ergebenst einladet

F. A. Lange, Thomaskirchhof Nr. 13

Zu dem morgen bei mir stattfindenden Schlachtfest lade ich ein geehrtes Publicum höflichst ein. A. Keil am Neumarkt.

Morgen Schlachtfest; Abends Wurstsuppe, Brat- und frische Wurst bei

C. G. Kämpf, kl. Fleischergasse Nr. 6.

5 Thaler Belohnung

werden Demjenigen zugesichert, der einen verloren gegangenen Pfandschein der Leipziger Bank Nr. 21588 Gerberstraße Nr. 28, 2 Treppen abgibt.

Verloren

wurde am 2. December a. c. auf dem Markte ein Porto-monnaie mit Stahlbügel und einem Inhalt von 6 s 4 Ct. Der ehrliche Finder wird gebeten, dasselbe in Raudnitz, Kohlgartenstraße Nr. 18 beim Gärtner gegen Einen Thaler Belohnung abzugeben.

Verloren wurde Mittwoch den 22. November vom Steueramte bis Salomonstraße ein weiß- und rothgestreiftes Kattunkleid. Der Finder wird gebeten, dasselbe in der Halle'schen Straße Nr. 14, 2. Etage, gefälligst abgeben zu wollen.

Verloren wurde bei dem letzten Gewandhausconcert auf der Treppe oder auf dem Nachhausewege durch die Grimma'sche Straße und den Augustusplatz nach der Poststraße ein goldenes, blau emaillirtes Gliederarmband. Segen gute Belohnung abzugeben bei J. G. Mähner, Dresdner Hof.

Verloren wurde ein Kinder-Summischuh. Segen Belohnung abzugeben Grimma'sche Straße Nr. 31, 3 Treppen.

Am 30. d. M. ist eine rothe Sammet-Tasche von der Hainstraße durch Wetters Hof verloren worden.

Der ehrliche Finder wird gebeten, selbige gegen Belohnung kleine Fleißergasse Nr. 4 parterre abzugeben.

Eine goldne Ohrglocke wurde gestern früh verloren. Segen Belohnung abzugeben Brühl Nr. 25, im Hofe rechts 1 Tr. links.

Gefunden wurde bei dem letzten Gewandhausconcert eine goldene Broche. In Empfang zu nehmen bei J. G. Mähner, Dresdner Hof.

Wir bitten dringend, auch zu diesem Weihnachten unsere Arbeitsanstalt **glücklich zu beschäftigen**; wir haben große Vorräthe von **Senden, Socken, Strümpfen** in allen Gattungen und zu sehr billigen Preisen und die Bitten um Arbeit mehren sich täglich
Der Frauen-Vereinsverein.

Die Mitglieder der **Landmann'schen Kranken- und Leichen-Commun** werden hierdurch eingeladen, sich heute Sonntag den 3. Dec. Nachmittags 3 Uhr zur Generalversammlung in **Geißlers Salon, große Windmühlenstraße Nr. 7**, recht zahlreich einzufinden, indem ein Entwurf zu neuen Statuten vorgelegt werden soll.
C. F. W. Soppe, d. 3. Cassirer.

Die Beerdigung des **Buchhändler-Markthelfers Johann Gottfried Lehmann** findet heute Nachmittag 3 Uhr statt. Versammlung: **Johannisgasse, Bergers Kaffeegarten.**

Städtische Speiseanstalt (freier Verkauf von 11—12¹/₂ U. à Port. 12 S.). Morgen Montag: **Reis mit Rindfleisch.**

Angelommene Reisende.

- | | | |
|---|--|---|
| Se. Hoheit der Herzog v. Sachsen-Altenburg, Hotel de Baviere. | Heinicke, Kfm. v. Gera, deutsches Haus. | Beruh, Banq. v. Teplitz, goldner Hahn. |
| Appel, Kfm. v. Berlin, Stadt Hamburg. | Knoblauch, Kfm. v. Frankf. a/M., und | Knosf, Brauereibes. v. Dresden, goldner Hahn. |
| v. Auerbach, Fräul. v. Dresden, und | Keller, Kfm. v. Gent, Hotel de Baviere. | Rohner, Mühlbes. v. Rösen, Stadt Rom. |
| Ahlenhoff, Fabr. v. Breslau, Stadt Berlin. | Klingner, Baumstr. v. Glauchau, deutsches Haus. | Starke, Kgbes. v. Ganig, großer Blumenberg. |
| Aviz, Kfm. v. Magdeburg, Stadt London. | Kuhle, Gastw. v. Magdeburg, und | Simonson, Kfm. v. Triest, Hotel de Pologne. |
| Brandau, Kfm. v. Bamberg, Hotel de Russie. | Kreßschmar, Müller v. Leutersdorf, schw. Kreuz. | Schmid, Kfm. v. Augsburg, Stadt Nürnberg. |
| Baske, Kaptm. v. Belgershain, Stadt Dresden. | Kuhn, Kfm. v. Wien, Stadt London. | Schillins, Kfm. v. Nachen, Stadt Breslau. |
| Bärenlamp, Rint. v. Breslau, und | Künzler, Kfm. v. Zürich, Stadt Nürnberg. | v. Schenk, Frau v. Nürnberg, Stadt Rom. |
| Bäcker, Kfm. v. Gera, Stadt Hamburg. | Lautenschläger, Kfm. v. Lengensfeld, w. Schwan. | Stert, Kfm. v. Prag, und |
| Dellschall, Frau v. Wien, Stadt Breslau. | Leuchenschwamm, Kfm. v. Halle, Tiger. | v. Seebach, Kammerh. v. Altenburg, Hotel de |
| Dunzig, Kfm. v. Weisfel, Hotel de Russie. | Leffer, Kfm. v. Berlin, Stadt Hamburg. | Baviere. |
| Ditzmann, Müller v. Stein, grüner Baum. | Langbe, Frau v. Sigersda, Stadt Dresden. | Schmidt, Kfm. v. Götzen, Stadt Berlin. |
| Frenke, D. v. Hallein, Hotel de Baviere. | Lindemann, Kfm. v. Berlin, Kaiser v. Oest. | Stolle, D. v. Grimma, Stadt Dresden. |
| Freihof, Fabr. v. Wildensfeld, goldner Hahn. | Müller, Kgbes. v. Leipzig, Stadt Dresden. | Spittel, Kfm. v. Jena, Kaiser v. Oestreich. |
| Gerhardt, Kfm. v. Gera, Palmbaum. | Märker, Kfm. v. Penzberg, Stadt Berlin. | Thomas, Fabr. v. Weisfel, Palmbaum. |
| Göhne, Kgbes. v. Liebau, grüner Baum. | Meibes, Posament. v. Ehrenfriedersdorf, schw. Kreuz. | Thierfelder, Tischler v. Chemnitz, schw. Kreuz. |
| Hofmann, Brauer v. Witzschborn, | Reuz. | Volgt, Instrum. v. Marktneutrichen, St. Nies. |
| Holpauer, Fräul. v. Rathenow, und | Michells, Maier v. Dresden, und | v. Wenzky, Kreisger. Rath v. Breslau, Hotel |
| Hofmann, Kfm. v. Treuenbriegen, schw. Kreuz. | Mertzbach, Kfm. v. Mainz, Hotel de Pologne. | de Baviere. |
| Hille, Kfm. v. Clausthal, Hotel de Pologne. | Monneran, Negoc. v. Lyon, Hotel de Russie. | Wildenhain, Kfm. v. Gera, Stadt Hamburg. |
| Hubert, Oberkrassenstr. v. Dorna, St. Nürnberg. | Müller, Kfm. v. Gera, großer Blumenberg. | Wigand, Kfm. v. Selbern, Hotel de Pologne. |
| Hillmann, Kfm. v. Götzen, Hotel de Russie. | v. Nieserwand, Def. v. Sonnenberg, St. Frankfurt. | Weibe, Fabr. v. Magdeburg, schw. Kreuz. |
| v. Heß, Baron v. Wien, Hotel de Baviere. | Reumeister, Kfm. v. Dresden, goldner Hahn. | v. Waldstein, Graf v. Prag, gr. Blumenberg. |
| Hahn, Kfm. v. Magdeburg, und | Rhfe, Fräul. v. Blankenburg, und | Wihre, Kfm. v. Weisfels, Tiger. |
| Helfer, Kfm. v. Stuttgart, Palmbaum. | Otto, Agent v. Weidau, goldner Hahn. | Witte, Kürschner v. Magdeburg, w. Schwan. |
| Horn, Schmied v. Tharand, Stadt Nies. | Oblau, Kfm. v. Bremen, Hotel de Pologne. | Weißhaupt, Kfm. v. Frankf. a/M., G. de Russie. |
| | Paffella, Frau v. Paris, Stadt Nürnberg. | v. Zwierlein, Frau v. Nürnberg, Stadt Rom. |

Verantwortlicher Redacteur: **R. F. Geymel**, prakt. Adv. u. Notar, Grimma'sche Straße Nr. 3. — Druck und Verlag von **C. Polz**.
Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.

Angelaufen ist schon vor längerer Zeit ein großer weiß- und braungefleckter Hund. — Der Eigenthümer kann ihn wieder im Gasthof zu Paunddorf entgegennehmen.

Das die wiederholt hier ausgesprochenen gefälligen Aeußerungen nicht von demjenigen kommen, von dem zu kommen sie den Anschein haben sollen, ist einleuchtend. Das Gefühl alter Hochachtung ist vielmehr unverändert dasselbe geblieben.

„Auch das Grenzen muß seine Grenzen haben.“

Falscher Freunde List und Lügen
Können ewig nicht berücken;
Treu's Herz, drum zweifle nicht,
Gott wird halten ein's Gericht!
Und wie Engel Blumen winden,
Wenn sich Herzen wiederfinden:
Also lehr in süßem Glück
Dir noch dieser Tag zurück!

Aurelia.

Morgen zweiter Clubtag in der Centralhalle.
Der Vorstand.

Als Neuvermählte empfehlen sich

August Lüder.

Charlotte Lüder, geb. Sette.

Berlin und Leipzig, am 2. December 1854.

Nach kurzen aber schweren Leiden verschied heute Morgen 3¹/₂ Uhr unser guter Gatte, Vater, Schwiegervater, Bruder und Schwager, der Kaufmann **Edward Seynan**. Diese traurige Nachricht seinen Verwandten und Freunden, um stillen Beileid bittend.
Die betrübten Hinterlassenen.

Leipzig, den 2. December 1854.